

# Geschäftsordnung des Kreisvorstandes DIE LINKE. Essen

## 1. Sitzungen des Kreisvorstands

(1) Der Kreisvorstand tagt regelmäßig mindestens einmal im Monat. Die Einladungen zu den Sitzungen werden vom geschäftsführenden Kreisvorstand mit einer vorläufigen Tagesordnung erstellt und sollen mit einer Frist von zwei Werktagen per Mail verschickt und in die Cloud eingestellt werden. Ein Link hierzu per E-Mail allen Einzuladenden (KV.Einladung@DieLinke-Essen.de) zugehen.

Zeitgleich soll der entsprechende Link zum öffentlichen Teil der Tagesordnung im Terminkalender veröffentlicht werden.

Mitglieder des Kreisvorstandes informieren bei Nichtteilnahme die Sprecherin oder den Sprecher des Kreisverbandes.

(2) Schriftliche Vorlagen sollen ebenfalls verschickt werden, spätestens 24 Stunden vor der Sitzung. Vorlagen mit finanziellen Konsequenzen sind vorab der\*dem Kreisschatzmeister\*in vorzulegen.

(3) Neben den Kreisvorstandsmitgliedern werden als ständige Gäste eingeladen (KV.Einladung@DieLinke-Essen.de):

- die Ratsmitglieder und die Mitglieder des Fraktionsvorstandes DIE LINKE.

Essen,

- die Sprecher\*innen der LINKE-Stadtteilgruppen, -Arbeitsgemeinschaften und -Arbeitskreise,

- Landes- und Bundesvorstandsmitglieder sowie Landtags-, Bundestags- und Europaabgeordnete, die

Mitglieder des Kreisverbandes sind,

- die für den Kreisverband zuständigen Mitglieder des Landesvorstandes,

- die Basisgruppe des Jugendverbandes und der Hochschulgruppe.

(4) Die Sitzungen sind grundsätzlich mitgliederöffentlich. Gäste, die nicht Parteimitglieder sind, sind bei den Sitzungen zugelassen, wenn nicht die Mehrheit der anwesenden Kreisvorstandsmitglieder widerspricht, oder wenn sie ausdrücklich eingeladen wurden. Während der Sitzungen besteht im Tagungsraum Alkohol-, Rauch-, Dampf- und Handyklingelverbot.

(5) Auf Antrag eines Kreisvorstandsmitgliedes wird die Sitzung als geschlossene Sitzung durchgeführt, wenn Personalfragen, Mitgliederangelegenheiten oder Finanzfragen beraten werden. In anderen Fällen kann die Sitzung als geschlossene Sitzung durchgeführt werden, wenn eine Mehrheit der anwesenden Kreisvorstandsmitglieder dies beschließt. Gäste sind auch bei der geschlossenen Sitzung zugelassen, wenn im Einzelfall die Mehrheit des Kreisvorstandes zustimmt.

(6) Die Kreisvorstandssitzung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der gewählten Kreisvorstandsmitglieder anwesend ist. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit ist die Sitzung so lange beschlussfähig, bis auf Antrag die Beschlussunfähigkeit festgestellt wird.

(7) In jeder Sitzung wählt der Kreisvorstand aus seiner Mitte eine Genoss\*in für die Tagungsleitung. Diese\*r erteilt das Wort in der Reihenfolge der Wortmeldungen unter Berücksichtigung der Geschlechterquotierung. Jedes Mitglied des Kreisvorstandes hat Rede- und Antragsrecht. Darüber hinaus haben Gäste, die Mitglieder der Partei sind, Rederecht. Darüber hinaus haben alle Mitglieder der Partei Antragsrecht, wenn die Anträge vor der Sitzung schriftlich vorliegen. Die Tagungsleitung kann auch Gästen das Wort erteilen. Eine Redezeitbegrenzung kann beschlossen werden. Die Tagungsleitung kann vorrangig den Kreisvorstandsmitgliedern das Wort erteilen oder Genoss\*innen, die sich erstmals melden, bevorzugen.

(8) Beschlüsse werden grundsätzlich in offener Abstimmung mit einfacher Mehrheit der anwesenden Kreisvorstandsmitglieder gefasst. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt. Auf Antrag eines Kreisvorstandsmitgliedes wird das Abstimmungsverhalten in einer offenen Abstimmung namentlich festgehalten. Auf Antrag eines Kreisvorstandsmitgliedes muss in Personalfragen, Mitgliederangelegenheiten oder Finanzfragen geheim abgestimmt werden. In übrigen Fragen kann geheim abgestimmt werden, wenn eine Mehrheit der anwesenden Kreisvorstandsmitglieder dies beschließt.

(9) Anträge zur Geschäftsordnung können nur von Mitgliedern des Kreisvorstandes gestellt werden. Das Wort dazu wird nach Beendigung eines laufenden Redebeitrages erteilt. Hierbei erhalten jeweils ein\*e Redner\*in dafür und ein\*e dagegen das Wort, danach wird unmittelbar abgestimmt. Ergibt sich keine Gegenrede, ist ein Geschäftsordnungsantrag auch ohne Abstimmung angenommen. Zulässige Geschäftsordnungsanträge sind:

- Antrag auf Schluss der Redeliste oder Schluss der Debatte,
- Antrag auf Feststellung der Beschlussunfähigkeit,
- Antrag auf Redezeitbegrenzung oder -erweiterung,
- Antrag auf geheime Abstimmung,
- Antrag auf Wiederholung einer Abstimmung,
- Antrag auf namentliche Abstimmung,
- Antrag auf Vertagung oder Wiederaufnahme eines Tagesordnungspunktes oder einer Antragsberatung,
- Antrag auf Unterbrechung, Vertagung oder Ende der Sitzung.

(10) In jeder Sitzung wählt der Kreisvorstand ein\*e Genoss\*in für die Protokollführung. Es werden grundsätzlich mindestens Beschlussprotokolle geführt. Die Protokollentwürfe werden in der Cloud abgelegt und mit der nächsten Einladung verschickt. Die nachfolgende Kreisvorstandssitzung beschließt über deren Genehmigung. Unmittelbar nach der Genehmigung wird das beschlossene Protokoll in der Cloud veröffentlicht (das betrifft nicht nichtöffentliche Protokolle). Jedes Mitglied des Kreisverbandes kann veröffentlichte Protokolle in der Cloud einsehen und auch ausdrucken.

(11) Besteht eine besondere Dringlichkeit und kann keine Sitzung einberufen werden, so können Anträge auch im Online-Verfahren mit einer Frist von 24 Stunden gestellt und beschlossen werden. Zulässig ist dies nur, wenn ein Antrag so formuliert ist, dass er mit Ja, Nein oder Enthaltung beantwortet werden kann.

Um auch hier die Regeln der Beschlussfähigkeit zu wahren, müssen sich mehr als die Hälfte der gewählten Kreisvorstandsmitglieder beteiligen. Wer eine Online-Abstimmung aufruft, fertigt über das Ergebnis ein Protokoll, das von der nachfolgenden Kreisvorstandssitzung zu genehmigen ist. Online-Abstimmungen werden den Kreisvorstandsmitgliedern per SMS angekündigt und per E-Mail und/oder im Messenger RocketChat abgehalten.

## **2. Vertretung des Kreisverbandes**

(1) Sprecherin und Sprecher bzw. jeweils zwei Mitglieder des geschäftsführenden Kreisvorstandes vertreten den Kreisverband in allen Rechtsgeschäften in Entsprechung zu § 26 BGB.

(2) Der Kreisvorstand kann Verantwortliche für weitere politische und organisatorische Arbeitsbereiche benennen. Diese können, aber müssen nicht dem Kreisvorstand angehören.

(3) Jedes Kreisvorstandsmitglied kann Entwürfe für Pressemitteilungen erstellen, die sich im Rahmen der Beschlusslage bewegen. Sie werden unter Angabe einer Änderungsfrist per Mail herumgeschickt und von den Sprecher\*innen veröffentlicht.

## **3. Geschäftsführender Kreisvorstand**

(1) Der geschäftsführende Kreisvorstand lädt zu den Sitzungen des Kreisvorstandes ein und bereitet sie vor. Darüber hinaus kann er Eilentscheidungen zwischen den Kreisvorstandssitzungen treffen; diese sind von der nächsten Kreisvorstandssitzung zu genehmigen.

(2) Darüber hinaus ist der geschäftsführende Kreisvorstand verantwortlich für die Vereinbarungen mit den Mandatsträger\*innen über ihre Abführungen an den Kreisverband.

(3) Über seine Sitzungen wird ein Beschlussprotokoll angefertigt, analog zu öffentlichen Protokollen.

## **4. Finanzielle Verantwortlichkeiten**

(1) Der Kreisvorstand wählt aus seiner Mitte eine\*n stellvertretende\*n Schatzmeister\*in, die\*der die Finanzarbeit unterstützt und als Vertretung im Urlaubs- und Krankheitsfall eintreten kann.

(2) Beschlüsse zu Finanzfragen können im Einzelfall getroffen werden  
- bis zu € 500,00 vom geschäftsführenden Kreisvorstand,  
- über € 500,00 vom Kreisvorstand,  
wenn die jeweiligen Beträge im Rahmen des beschlossenen Finanzplans liegen. Wird durch einen Beschluss der Finanzplan überschritten, so kann nur der Kreisvorstand den Beschluss treffen. Weitergehende Entscheidungen kann nur die Mitgliederversammlung im Rahmen eines geänderten Finanzplans treffen.

## **5. Sonstiges**

(1) Diese Geschäftsordnung tritt unmittelbar nach Beschlussfassung in Kraft.

Beschlossen in der Klausurberatung des Kreisvorstandes vom 12.10.2022.